

Presseinformation

BUNTE BELEGSCHAFTEN BIETEN BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BENEFITS

Metastudie zeigt wirtschaftliche Effekte von Diversity auf

Köln, 15. April 2008 – Diversity hat sich in Deutschland mittlerweile fest als Managementansatz etabliert. Hatten im Jahr 2000 erst zwei DAX-30 Unternehmen einen oder mehrere Diversity Manager, sind es heute bereits mehr als die Hälfte. Aber was bringt Diversity Management konkret? Welche empirisch messbaren Erfolge erzielen heterogene Teams und wie wirkt sich Diversity Management auf den Absatz aus? Antworten bietet der aktuelle „**Business Case Report**“ (BCR) von 'Ungleich Besser Diversity Consulting' mit einer systematischen Auswertung von mehr als **70 empirischen Studien und Praxisbeispielen** zur Wirtschaftlichkeit von Diversity Management.

Das Ergebnis: Die Unterschiedlichkeit von Beschäftigten stellt einen Vorteil dar, wenn die Vielfalt mit geeigneten Maßnahmen gestaltet wird. Das belegen vielzählige wissenschaftlichen Untersuchungen: Eine Studie von Nutek unter 14.000 schwedischen Unternehmen kommt beispielsweise zu dem Ergebnis, dass **Produktivität und Reingewinn** steigen, je stärker die Gleichstellung von Frauen und Männern in Unternehmen ausgeprägt ist. Eine Studie unter mehr als 270 Mitarbeitern der Ford-Werke fand heraus, dass heterogene Teams komplexe Aufgaben und Probleme besser lösen. Die University of Illinois fand heraus, dass **72%** der Unternehmen mit einem hohen Grad an ethnischer Vielfalt einen überdurchschnittlich hohen **Marktanteil und Gewinn** aufweisen. „Die Ergebnisse unserer Metaanalyse widerlegen die teils geäußerte Kritik, Diversity Management entbehre ökonomischer Grundlagen,“ kommentiert Diversity-Experte Michael Stuber. Gerade gewinnorientierten Führungskräften zeige der Report die wirtschaftlichen Potenziale des gezielten Umgangs mit vielfältigen Beschäftigten auf.

Der Bericht: Die Ergebnisse der Analyse sind in einem **110-seitigen Bericht** zusammengefasst. Ergänzt werden die empirischen Daten durch erfolgreiche Praxisbeispiele der Umsetzung bei führenden internationalen Unternehmen. Dabei werden einerseits Mehrwerte aufgezeigt, die durch Diversity Management erzielt werden können. Andererseits wird dargestellt, welche Risiken durch die Umsetzung von Diversity Management vermieden oder gemindert werden können.

Vorgehensweise: Über einen Zeitraum von fünf Monaten recherchierte ein Projektteam von ‚Ungleich Besser Diversity Consulting‘ in wissenschaftlichen Datenbanken, Archiven und weiteren Quellen und wertete diese aus. Die Studien wurden nach Übertragbarkeit, Nachvollziehbarkeit und Größe des Samples ausgesucht und auf je einer Seite zusammengefasst. Anschließend wurden die Ergebnisse systematisch nach Wirkungsfeldern zusammengestellt. Europäische Studien standen dabei im Fokus. Neben empirischen Untersuchungen wurden Best-Practice-Beispiele sowie Daten zu gesellschaftlichen Rahmenbedingungen recherchiert und ausgewertet.

Ungleich Besser Diversity Consulting: Bereits im elften Jahr ist ‚Ungleich Besser Diversity Consulting‘ als europäischer Vorreiter des Themas „Diversity“ durch Forschung, Publikationen und Beratung in den Themenbereichen Chancengleichheit, Diversity und Anti-Diskriminierung erfolgreich tätig. Schon in den vergangenen Jahren stellten die Praxisforscher Studien zum Thema Diversity vor. Dazu zählen: Work/Life Praxis Studie (WLPS) im Jahr 2006, Diversity Praxisstudie (DPS) im Jahr 2005 und European Diversity Survey (EDS) in den Jahren 2002 und 2004.

Bei weiteren Fragen oder Interviewwünschen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Belegexemplar erbeten.

Pressekontakt:

Ungleich Besser Diversity Consulting
Felix Wittig, Bereich Kommunikation
Telefon 0221-22212-50
Email: kommunikation@ungleich-besser.de

